

LEBENS LUST

Warum Führungskräfte zu viel planen und zu wenig leben und wie sie mit Eros zum Erfolg kommen können.

Von **Dr. Manfred Greisinger**

Wir ringen um Positionen. Wir kämpfen um Anerkennung. Wir bemühen uns um ein tolles Image. Wir strengen uns an, stets ein freundliches Gesicht zu wahren. Wir tun alles in unserer Macht, um die in uns gesetzten Erwartungen zu erfüllen. Wir...

Und der Druck wird immer größer!

Die genaue Beachtung der „Rezeptur des Erfolgs“ führt immer mehr zu unangenehmen Nebenwirkungen: Unzufriedenheit, Burn out, Depressionen.

» In Österreich sowie der ganzen EU sterben mehr Menschen an Selbstmord als durch Verkehrsunfälle.

- » 69 Prozent aller Arbeitsplatzbesitzer engagieren sich nicht (mehr) in ihrem Job.
- » 60,4 % der österreichischen Nationalratsabgeordneten leiden lt. Umfrage unter dem Burn-out-Syndrom.
- » In jedem 2. Betrieb steht Mobbing auf der Tagesordnung.
- » 42 % der ÖsterreicherInnen haben Stress im Beruf.
- » 16 % sind so frustriert, dass sie innerlich gekündigt haben.
- » Jeder 5. Mensch fühlt sich „niedergeschlagen, hat an nichts Interesse, schläft schlecht, kann sich schwer konzentrieren...“
- » Viele Personen sind erschöpft, müde, lustlos, ausgebrannt... Und Sie? »



Burn-out

Sie gehen mit Widerwillen zur Arbeit, reagieren auf Nichtigkeiten gereizt, fühlen sich permanent gestresst, abgespant, erschöpft, kraftlos, saftlos, marod; einschlafen und durchschlafen sind nur schwer möglich, Alpträume häufig; sie sind oft krank, aber zum Auskurieren fehlt die Zeit; lachen können sie schon lange nicht mehr; sie nehmen ihr Umfeld verengt wahr, wie durch einen dunklen Tunnel; sie sind ideenlos; Job, Kollegen, Kunden sind ihnen gleichgültig geworden; sie haben innerlich längst gekündigt; sie sind ausgebrannt.

Rund zwanzig Prozent der Berufstätigen finden sich im Krankheitsmodell des Burn-out-Syndroms wieder. Und die Zahl wächst überdimensional. Noch dazu kommt dieser Modebegriff leichter über die Lippen als der stigmatisierte Titel „Depression“; wiewohl die Grenzen fließend sind. Krankenstände aufgrund psychischer Ursachen verdoppeln sich in 15-Jahres-Schritten. Psychische Erkrankungen sind mittlerweile primär ausschlaggebend für Frühpensionierungen. Und die Zahl der von Medizinern verschriebenen Psychopharmaka hat sich in den letzten fünf Jahren um 30 Prozent erhöht!

Doch wir bleiben weiterhin im Hamsterrad. Immerhin ist der Job so schön prestige-trächtig. Und das Schmerzensgeld passt auch. Man erkennt sogar: die innere Leere kommt vorrangig in Pausen. Also: lassen wir's zu keinen Pausen kommen. Zeit ist Geld. Besser ein paar Psychopharmaka einwerfen oder, wenn's schon sein

muss, für zwei Wochen in eine schicke Psycho-
behandlung in schmucker Landschaft, und dann
müssen die Batterien wieder aufgeladen sein.

Seelenverlust?!

Egal ob bei beruflichem Burn-out oder Lustlo-
sigkeit im privaten Leben. Das fatale Muster

fürs Unglück lautet: „mechanisches“ Manage-
ment-Menschenbild; Input, Output; ich er-
warte viel und noch immer mehr und hab das
Gefühl, wenig bis nichts zu erreichen. Der ge-
sellschaftliche, wirtschaftliche Druck wie auch
der private steigen. Die Wünsche galoppieren
wie Wildpferde davon. Überzogene Erwartun-
gen von Workaholics wie Sexmaniacs, verbun-

den mit Stress und Belastungen, können nur
in Erschöpfungszuständen bis zum Infarkt oder
gar Exitus münden.

Wer ständig getrieben unterwegs ist, der gibt
seiner Seele keine Möglichkeit mehr nachzu-
kommen. Ein „seelischer Infarkt“ droht, der
jedoch als solcher nicht in den medizinischen
Lehrbüchern aufscheint.

„Seelenverlust“ nennen die Indios Burn-out
Krankheitsbefunde. Statt der Seele eine Pau-
se zu gönnen, sich selbst wieder zu finden,
Selbstheilungskräfte zu aktivieren, wird erneut
versucht, einen Knopf zu drücken oder effizien-
teren Treibstoff zu finden, damit die Maschine
wieder läuft...

Macht und/oder Eros

Das Thema „Macht“ gewinne im öffentlichen
Diskurs zunehmend an Terrain, ist die „Macht-
Expertin der ersten Stunde“, Wirtschafts-
coach Christine Bauer-Jelinek überzeugt und
sie gründete deshalb das „Institut für Macht-
Kompetenz®“. In dieser privaten Bildungsein-
richtung wird, so steht es in den Unterlagen,
„über Macht, Machtmissbrauch und Machtge-
staltung reflektiert“, und die Teilnehmerinnen
und Teilnehmer werden in Schwerpunkten wie
„Mechanismen der Macht“, „Männermacht und
Frauenmacht“ oder „Insignien der Macht – wie
Outfit und Verhalten den Erfolg beeinflussen“
zu Macht-Spezialisten ausgebildet. „Denn
Chancen im wirtschaftlichen Überlebenskampf
hat, wer erkennt, dass die Zeiten von Frieden »



**„Eros“ ist die Anti-These
zum „Macht-Absolutismus“
und fokussiert auf das Gute,
Wahre, Schöne.**

Dr. Manfred Greisinger

und Sicherheit vorbei sind, dass Krieg herrscht in der Wirtschaft.“

Dieses Macht-Konzept ist wohl durchdacht und legitim. Immerhin heißt das jüngste Modewort „Workplace-Violence“; die Stimmung am Arbeitsplatz werde immer katastrophaler...

Ich nehme mir gerade deshalb das Recht heraus, ein „nicht-kriegerisches (Berufs-)Weltbild“ zu zeichnen und meine Skepsis zur alleinigen Verwendung der „Macht-Brille“ anzumerken. Es ist für mich eine horrible Vorstellung, schon mit dem Gedanken zu erwachen: an wem werde ich heute meine Machtfantasien ausleben? Von wem könnte heute Machtmissbrauch drohen? Und wie kann ich mich noch besser zur Wehr setzen?! Ich werde ein „Machtwort“ sprechen, und wenn die Argumente nicht mehr reichen, werde ich kämpfen. Meine „Waffenkammer“ ist gut bestückt! Ich kenne die „Machtstrategien in der Praxis“ und Mechanismen der Macht... Ich weiß, wie ich trotz „Business-Krieg“ mit erfolgreich angewandter „Macht-Kompetenz“ erfolgreich wirtschaften kann.

„Die Welt ist, wie du sie siehst“, mahnt Clown-Freund Michael. Auch – und gerade – die Berufswelt.

Sehen Sie Macht, Ohnmacht, Machtmissbrauch? Wagen Sie, auch Charme, Freude und Eros zu sehen? Ja, gerade auch an Ihrem Arbeitsplatz, im Umgang mit Kollegen und Kunden, in Ihrem Unternehmen, beim nächsten Geschäftstermin?

„Eros“ ist die Anti-These zum „Macht-Absolutismus“ und fokussiert auf das Gute, Wahre, Schöne.

Der verkaufte Eros

Unsere Kultur des 21. Jahrhunderts ist auf Expansion getrimmt: Ja, der Tippfehler könnte nicht besser gesetzt sein: es zählt die Vermehrung der Euros! Diesem Fetisch des Profitwachstums wird alles zum Fraße vorgeworfen, was jemals an Werten existiert hat.

Jede Begegnung, jedes Miteinander – ob beruflich oder privat - wird heute auf die „Was bringt mir der Kontakt“ - Waagschale gelegt. Menschen widmen sich einander nicht mehr. Widmen heißt: Interesse zeigen, fragen, erstaunt sein können, wertschätzen...



Eros ist in der Krise. Er wurde verkauft, beschnitten. Entstellt zu Sexus, Pornos. So schrill und aufdringlich wollte er nie sein. Er ist verbittert, wenn so viele Leute die Schönheit des Augenblicks nicht mehr sehen können/wollen.

Die Strategie, die Planung sind des Zaubers Tod. Ergebnisorientierung rein nach der Matrix killt Faszination.

Was aber praktizieren wir in Beruf, Karriere »

BUCH-TIPP

„Karoshi“ wird in Japan der Tod durch Überarbeitung bezeichnet. – Der plötzliche durch Stress ausgelöste Herz- oder Hirnschlag, der immer mehr Workaholics hinwegrafft. - Im beruflichen wie privaten Wettlauf um die besten Plätze, das höchste Ansehen, die optimale Karriere, das schönste Zweithaus und den größtmöglichen Euro-Gewinn bleibt das auf der Strecke, was unser Leben zu veredeln vermag: Faszination, Zauber, Passion, Genuss, Spiel und Freude.

„Wir planen zu viel und leben zuwenig“, ist der Tenor des neuen, 15. Buches von (bekannt als Autor des Erfolgstitels „ICH-Marke“) – als Plädoyer für EROS. Es sei höchste Zeit für einen Paradigmenwechsel: weg vom Fetisch der Profitmaximierung, von der kalten Effizienz um jeden Preis, hin zur blutvollen, absichtslosen, wunder-vollen Erotik des Seins.

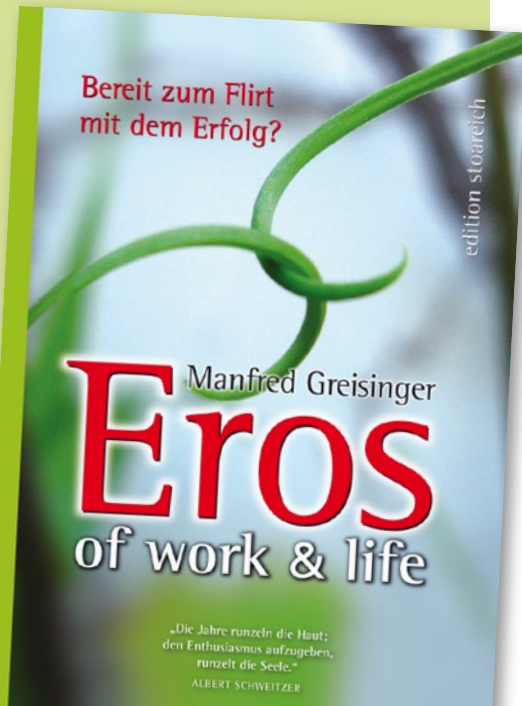
Dr. Manfred Greisinger ist PR-Trainer, Autor des Bestsellers „Ihr ICH als unverwechselbare MARKE“ (6. Auflage), Univ.-Lektor für Personal Branding und feiert stolz das 15jährige Bestehen seines unabhängigen Verlages Edition Stoareich.

Das aktuelle Buch „Eros of work & life“ umfasst 224 Seiten und kostet 22 Euro.

Weitere Infos und Bestellung:

Klick! www.stoareich.at

oder unter 0676/4061166.



Wer ständig getrieben unterwegs ist, der gibt seiner Seele keine Möglichkeit mehr nachzukommen.

Dr. Manfred Greisinger



und Privatleben? Wir planen, wir strukturieren, wir kontrollieren die Effizienz, wir rationalisieren, wir komprimieren, wir resignieren... Und das Beste am Leben kommt uns abhanden.

Es gilt, Eros zu rehabilitieren!

Eros ist das Gegenmodell von „Power-Management“, Wachstum und Profit um jeden Preis.

Der Erfolg nach diesem Prinzip ist ein Resultat Offenen Spiels: Es treffen sich zwei am Marktplatz des Lebens, finden Gefallen am jeweiligen Angebot, den Visionen des Gegenübers und so probieren sie's miteinander. Sie treten in einen Geschäftskontakt. Kon-Takt; das heißt: sie beginnen, miteinander zu schwingen. Es schaukelt sich etwas auf; Energie fließt. Und wenn sich beide immer mehr darauf einlassen, kann etwas Tolles daraus entstehen. Nur dann. Und nicht, weil ein achtseitiger Kooperationsvertrag befolgt werden muss.

Wenn ich jedoch nur meine Machtkreise abzirkle, wird es bloß ein Kampf um Thron und Unterworfenen. Wer kann da am Ende zufrieden sein?

- Lassen Sie (IHREN!) Eros wieder die Tür öffnen – zu neuen Kreativ-, Spiel- und Handlungsräumen! Für mehr Buntheit, Freude und Sinnlichkeit im (Lebens-) Management! ■

Klick! www.eros-of-life.com

Auch unsere Wirtschaft weiß, wie man den Nachwuchs schlau macht.

**122.400
attraktive
Lehrstellen
durch unsere
Unternehmen.**



<http://wko.at>

Ende 2005 gab es in Österreich über 122.400 Lehrlinge – im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg von fast 3%! Damit ist gesichert, dass auch in Zukunft gilt:
Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH